

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Ohetal - Nordhümmling



Arbeitskreis Dorfregion

08. März 2022, Dorfgemeinschaftshaus Breddenberg



dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591 96 49 43 -30



Thomas Honnigfort | Alfons Brümmer
info@honnigfort.de |
bruemmer@honnigfort.de
05932 50 35-15 | 05952 98 88-1

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und aktueller Stand
- TOP 2 Vorstellung der Umfrage Ergebnisse
- TOP 3 Erste Besprechung Startprojekte
- TOP 4 Ausblick und Abschluss

TOP 1: Begrüßung und aktueller Stand

Samtgemeinde Bürgermeister Christoph Hüntelmann begrüßt die Teilnehmenden (TN) des Arbeitskreises Dorfregion. Er freut sich über das Engagement und die zahlreichen TN. Teilweise haben sich TN im Vorfeld krankheitsbedingt abgemeldet. In diesem Zusammenhang entschuldigt er Hermann Hanekamp, Bürgermeister von Breddenberg, der krankheitsbedingt nicht am Arbeitskreis teilnehmen kann. Anschließend begrüßt er Olga Neufeldt von der pro-tin GmbH sowie Alfons Brümmer und Thomas Honnigfort von der Bürogemeinschaft Honnigfort & Brümmer. Außerdem begrüßt er Petra Schmees von der Samtgemeinde und Rita Kamlage vom Amt für regionale Landesentwicklung.

Olga Neufeldt begrüßt ebenfalls die TN und stellt die Tagesordnung vor. An Hand des Ablaufschemas macht sie deutlich, an welcher Stelle der Dorfentwicklungsprozess sich derzeit befindet. Nach dem ersten Arbeitskreis Dorfregion wird noch eine Exkursion stattfinden. In welcher Form diese organisiert wird, soll zum Schluss des Arbeitskreises mit den TN diskutiert werden. Nach der Exkursion findet ein weiterer Arbeitskreis Dorfregion im Juni statt. Im Juli soll noch vor den Sommerferien die abschließende Regionskonferenz bzw. Einwohnerversammlung stattfinden.

Olga Neufeldt geht kurz auf die Ergebnisse des Impulsworkshops (siehe Folie 4) ein. Sie macht auf die Ergänzung „Gesunderhaltung“ in dem Themenschwerpunkt „Unsere interessante Dorfregion“ aufmerksam. Die gesamten Ergebnisse können im Protokoll nachgelesen werden, welche auf der Teilnehmungsplattform unter <https://ohetal.dorfentwicklung.de/downloads.html> heruntergeladen werden kann.

TOP 2: Vorstellung der Umfrage-Ergebnisse

Olga Neufeldt stellt die Kernergebnisse der Online-Umfrage „Projekten eine Stimme geben“ vor. Die gesamten Ergebnisse werden auf der Teilnehmungsplattform im Download-Bereich hinterlegt und können dort nachgelesen werden.

Insgesamt haben 1.586 Personen aus allen Altersgruppen an der Umfrage teilgenommen. Am häufigsten sind die Altersgruppen 25 bis 34 Jahre, 35 bis 44 Jahre und 45 bis 54 Jahre vertreten. Die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Orte können der Präsentation (Folie 6) entnommen werden. Olga Neufeldt weist in der Vorstellung der Umfrage-Ergebnisse lediglich auf die am meisten bewerteten Projekte in den vier Kategorien „Ehrenamt/Engagement/Treffpunkte“, „Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)“, „Straßen/Verkehr/Mobilität“ und „Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus“ hin. In der untenstehenden Tabelle sind die Ergebnisse zusammengefasst.

Für die Dorfregion haben die beiden Projekte „Anrufbus für gesamte Dorfregion“ und „Mobilität für Senior:innen“ mit 79 und 78 Stimmen die höchste Bewertung.

Bockhorst	
Ehrenamt/Engagement/Treffpunkte	Landjugendraum/-heim (45 Stimmen)
Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)	Bockhorster See (93 Stimmen)
Straßen/Verkehr/Mobilität	Straßensanierung oder -modernisierung (75 Stimmen) Straßenerneuerung (49 Stimmen)
Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus	Gestaltung des Bockhorster Freizeitsees: + Bau von Wohnwagenstellplätzen + Wiederherstellen des Strandbereiches + Spielplatz in Ufernähe (99 Stimmen)
Breddenberg	
Ehrenamt/Engagement/Treffpunkte	Neubau eines Schützenhauses inkl. Räumlichkeiten für weitere Vereine (113 Stimmen)
Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)	Sitzgruppen oder Bänke für Radfahrer auch in Heidbrücken (89 Stimmen)
Straßen/Verkehr/Mobilität	Fahrradweg von der Dorfmitte entlang der alten Surwolder Straße zu den Wohnsiedlungen (104 Stimmen) Fußweg/Radweg Am Koopmansberg (96 Stimmen)
Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus	Dorfladen/Backshop (216 Stimmen) Schaffung eines Platzes für einen Geldautomaten (165 Stimmen)
Esterwegen	
Ehrenamt/Engagement/Treffpunkte	Mehrgenerationenhaus für Jung und Alt, inkl. Senioren-/Jugendcafé (166 Stimmen) Freizeitgestaltung (133 Stimmen)
Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)	Erikasee (172 Stimmen) Spielplatz Erikasee (157 Stimmen)
Straßen/Verkehr/Mobilität	Ausbau von Rad- und Wanderwegen (322 Stimmen)
Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus	Drogeriemarkt (397 Stimmen) Gastronomie, Veranstaltungsort (320 Stimmen)
Hilkenbrook	
Ehrenamt/Engagement/Treffpunkte	Ortsmitte/Dorfplatz (er)lebenswert gestalten (63 Stimmen)

Natur/Naturerlebnis/Umwelt(-schutz)/Klima(-schutz)	Neugestaltung des Teiches beim Friedhof (43 Stimmen)
Straßen/Verkehr/Mobilität	Baugrundstücke im Ortskern (49 Stimmen)
Nahversorgung/Infrastruktur/Tourismus	Erhaltung von Schule und Kindergarten (104 Stimmen)

TOP 3: Erste Besprechung Startprojekte

Thomas Honnigfort geht die am meisten bewerteten Projekte durch und erläutert, inwiefern Fördermöglichkeiten durch die Dorfentwicklung möglich sind. Es werden ein bis zwei Startprojekte für Projekte aus der Kinder- und Jugendbeteiligung reserviert. In der untenstehenden Tabelle sind die Ergebnisse zusammengefasst.

Bockhorst	
Bockhorster See/Gestaltung des Bockhorster Freizeitsees (192 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einem vor Ort Termin muss geschaut werden, welche Defizite vor Ort sind, um daraus die Weiterentwicklung des Sees abzuleiten • Die Projektidee ist über die Dorfentwicklung förderfähig
Straßensanierung oder -modernisierung/Straßenerneuerung (124 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Projektidee, die sich klassischer Weise über die Dorfentwicklung fördern lässt. Bei Straßen sind die entsprechenden Baulastträger verantwortlich • Radwege sind nur dann förderfähig, wenn sie ein verbindendes Element für den Ort/die Dorfregion darstellen
Ortsbildprägende Gebäude, Sanierung der Außenfassade, Kindergarten etc. (54 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich förderfähig. Es muss im Detail geschaut werden, um welche Gebäude es sich handelt und welche Maßnahmen erforderlich sind
Landjugendraum/-heim (45 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich förderfähig, es ist eine detaillierte Besprechung zu dem Projekt notwendig
Breddenberg	
Dorfladen/Backshop (216 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich förderfähig, beinhaltet viel Vorarbeit • Ggf. nach Alternativen zum Dorfladen suchen
Schaffung eines Platzes für einen Geldautomaten (165 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht förderfähig, kann maximal bei Projekten mitgedacht und bei Bankinstituten angefragt werden, wenn ein Raum zur Verfügung steht

Neubau eines Schützenhauses inkl. Räumlichkeiten für weitere Vereine (113 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Kann eine gute Förderung erhalten, wenn die Multifunktionalität berücksichtigt wird
Fahrradweg von der Dorfmitte entlang der alten Surwolder Straße zu den Wohnsiedlungen (104 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Ist maximal dann förderfähig, wenn der Radweg in Verbindung mit anderen Maßnahmen gebracht werden kann Grundsätzlich muss der Straßenbaulastträger sich um Rad-/Fußwege kümmern, wodurch eine Förderung zunächst eher ausgeschlossen werden kann
Fußweg/Radweg Am Koopmansberg (96 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Siehe oben
Sitzgruppen oder Bänke für Radfahrer auch in Heidbrücken (89 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Ist als Platzgestaltung/Ortsgestaltung zu sehen und damit klassischer Weise durch die Dorfentwicklung förderfähig
Esterwegen	
Drogeriemarkt (397 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt ist nicht über die Dorfentwicklung förderfähig. Der Bedarf ist durch die Bewertung sichtbar. Hier müssen andere Wege eingeleitet werden
Ausbau von Rad- und Wanderwegen (322 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Wenn die Rad- und Wanderwege in ein Gesamtkonzept eingebettet werden, kann das Projekt durch die Dorfentwicklung gefördert werden
Erikasee/Spielplatz Erikasee (329 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Mit Gesamtkonzept förderfähig, siehe Bockhorster See
Gastronomie, Veranstaltungsort (320 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Hier handelt es sich eher um ein privates Vorhaben Kann auch von der Dorfgemeinschaft organisiert sein Sehr viel Vorarbeit
Mehrgenerationenhaus für Jung und Alt, inkl. Senioren-/Jugendcafé (166 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Hier ist viel möglich. Es muss klar werden, was genau gewollt wird Das Projekt ist förderfähig
Freizeitgestaltung (133 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Hier lassen sich viele Projektideen drunter fassen. Auch hier muss klar sein, was gewollt wird
Hilkenbrook	
Erhaltung von Schule und Kindergarten (104 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> Durch die Dorfentwicklung nur sekundär förderfähig. Durch andere Maßnahmen kann Hilkenbrook als Wohnort aufgewer-

	tet werden und so die Schule und den Kindergarten erhalten
Ortsmitte/Dorfplatz (er)lebenswert gestalten (63 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Es muss im Detail besprochen werden, was genau gestaltet werden soll. Das Projekt ist grundsätzlich über die Dorfentwicklung förderfähig
Baugrundstücke im Ortskern (49 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Das ist die Aufgabe der Gemeinde • Innerhalb der Dorfentwicklung kann geschaut werden, wo Grundstücke möglich wären
Neugestaltung des Teiches beim Friedhof (43 Stimmen)	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe oben Projekt Ortsmitte/Dorfplatz

Alle Projektideen, die auf der Beteiligungsplattform online sind, werden im Dorfentwicklungsplan berücksichtigt. Es kann nicht für jedes Projekt ein Entwurf angefertigt werden. Daher wurden durch die Umfrage erste mögliche Startprojekte identifiziert (die am meisten bewerteten Projektideen). Startprojekte sind grundsätzlich öffentliche Vorhaben oder dienen dieser. Private Vorhaben müssen nicht im Dorfentwicklungsplan aufgenommen werden.

TOP 4: Ausblick und Abschluss

Olga Neufeldt erläutert das weitere Vorgehen. Eine Online-Umfrage speziell für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche wird derzeit vorbereitet und soll noch im März an die Öffentlichkeit gehen. Die Oberschule Esterwegen wird den Link zur Umfrage an die Schüler:innen weiter geben. Darüber hinaus ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit geplant. Ende April findet eine Präsenzveranstaltung in der Oberschule Esterwegen zur Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Im Mai findet der nächste Arbeitskreis in Form einer Exkursion statt. Es sollen die identifizierten Startprojekte bereist und detailliert besprochen werden. Olga Neufeldt stellt zur Diskussion, ob alle Startprojekte an einem Samstag gebündelt angefahren und besprochen oder ob jeder Ort einzeln angefahren werden soll. Die TN entscheiden einstimmig, dass jeder Ort einzeln angefahren werden soll. Es werden Terminvorschläge gemacht und diskutiert. Die Exkursionen finden an den folgenden Tagen statt:

17. Mai 2022 um 17:00 bis 19:00 Uhr in Bockhorst, Treffpunkt: Sportplatz

17. Mai 2022 um 19:00 bis 21:00 Uhr in Hilkenbrook, Treffpunkt: Heimathaus

24. Mai 2022 um 17:00 bis 19:00 Uhr in Esterwegen, Treffpunkt: Infozentrum

24. Mai 2022 um 19:00 bis 21:00 Uhr in Breddenberg, Treffpunkt: Heimathaus

Die TN werden aufgefordert bis zu den Terminen die Projektideen weiter zu definieren und ggf. Rücksprache mit weiteren Bürger:innen zu den Projekten zu halten. Bei den Exkursionen sollen die Projekte detaillierter besprochen werden, damit erste Entwurfsskizzen erstellt werden können.

Bei einem weiteren Arbeitskreis im Juni (der Termin wird noch bekannt gegeben) werden die Entwurfsskizzen vorgestellt und mit den Botschafter:innen besprochen. Im Juli wird voraussichtlich die Regionskonferenz als Abschlussveranstaltung der Planungs- und Partizipations-

ebene stattfinden. Anschließend erfolgt die Beteiligung Träger öffentlicher Belange und vierwöchigen öffentlichen Auslegung des Dorfentwicklungsplanes. Hier können auch Bürger:innen Stellung zum Dorfentwicklungsplan beziehen. Abschließend muss der Dorfentwicklungsplan von den kommunalen Räten beschlossen und vom Amt für regionale Landesentwicklung anerkannt werden. Im Spätsommer/Herbst 2022 ist voraussichtlich der Prozess abgeschlossen und die Umsetzungsphase kann beginnen.

Für das Protokoll

Olga Neufeldt

Anlagen: Präsentation